

II-2894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1452/15

1977 -11- 09

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. SCRINZI, MEISSL  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend Österreichische Raumordnungskonferenz - Grenzlandförderung  
in Kärnten

Unter Hinweis auf die infrastrukturellen Schwächen des oberen Gailtales, des Lesachtales und des Gitschtales haben die unterzeichneten Abgeordneten am 23.6. d.J. an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft eine schriftliche Anfrage (Nr. 1275/J) gerichtet, in welcher dieser u.a. gefragt wurde, ob die genannten Gebiete tatsächlich von der Grenzlandförderung ausgeschlossen bleiben.

In seiner Anfragebeantwortung vom 8.8.1977 (1276/AB) teilte der Herr Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft mit, daß aufgrund der Abgrenzung jenes Gebietes, in dem die Kärntner Grenzlandförderung durchgeführt wird, eine Einbeziehung des oberen Gailtales, des Lesachtales und des Gitschtales nicht vorgesehen sei, wobei er sich auf einen von der Österreichischen Raumordnungskonferenz ausgearbeiteten Vorschlag berief.

Ein derartiger Vorschlag erschiene jedoch revisionsbedürftig, dies wegen der eingangs erwähnten Schwächen, welche die Infrastruktur der betreffenden Gebiete - insbesondere hinsichtlich der Nahversorgung - aufweist, ebenso wie im Hinblick auf das dort bestehende Problem zunehmender Abwanderung der Bevölkerung.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Welche Überlegungen liegen der derzeitigen Abgrenzung des Grenzlandförderungsgebietes in Kärnten zugrunde?
2. Besteht die Absicht, diese Abgrenzung zugunsten des Gailtales, des Lesachtales und des Gitschtales einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen?